Neue Filme

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 13

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-470602

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ostereier

Uraltem Sinnbild treu,
Schenken zur Feier
Wir des frohen
Festes uns Eier.

Eier, echte,
Dem Huhne entsprossen,
Eier, aus
Schokolade gegossen.

Dinge, die kleiden,
Dinge, die munden,
Alles hat sinnig
Eiform gefunden.

Stossende Ecken
Werden gehasst,
Freundlich-oval
Ist alles gefasst.

Tiefer Gefühle
Zärtliches Ranken
Aeussert im Gleichnis
Seine Gedanken.

Aber meist schenkt man
Nur obenhin,
Unbekümmert
Um Deutung und Sinn. Nuba

Ein Gerücht

Um vollständig unabhängig zu sein, sei der in die zürcher Bezirksanwaltschaft gewählte Duttweiler-Kandidat Hinden, aus dem Landesring der Unabhängigen ausgetreten. Hi.

Nur für Sportler!

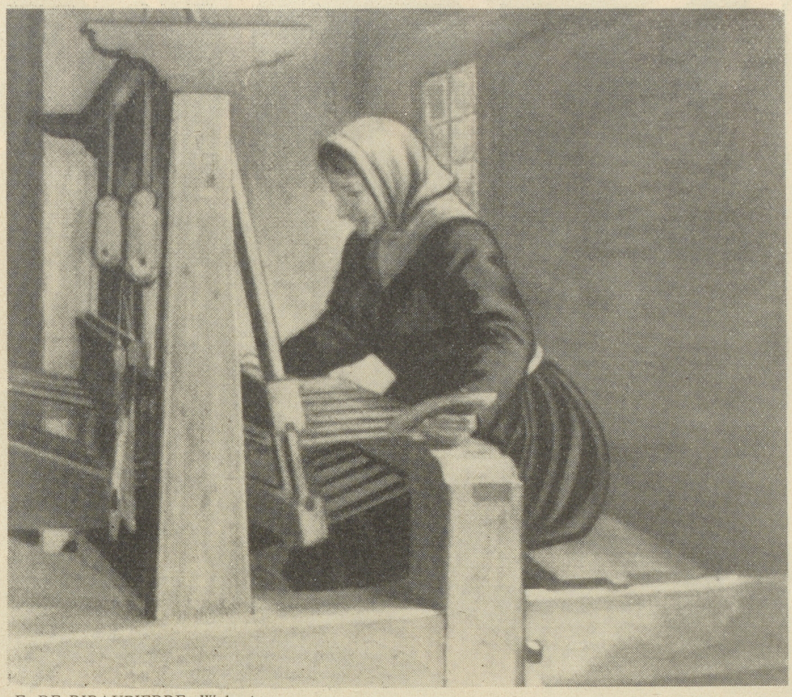
Kürzlich, am Tag nach einer Reportage aus London, kommt ein Viertklässler und fragt mich: «En Gruess vom Vatter, und öb Sie im nid chönntid säge, wer geschter putzt heig, öb die englische Kanadier oder die kanadische Engländer. De Vico Rigassi seig sälber nümme drus cho, was fürig dass siged!» AbisZ

Neue Filme

«Schwanengesang» oder «Die Memoiren des Kaisers». Eine ergreifende Schilderung des Schicksals eines Fürsten, der aus seinem Lande vertrieben wird und bis an sein Ende noch an die Hilfe seiner Verbündeten glaubt.

«Der Ring der unabhängigen Nibelungen». Ein Film nach einer alten Sage, die berichtet, wie der kühne Siegfried Duttweiler gegen den Trust-Drachen kämpft und versucht, sich mit Hilfe des «Ringes der unabhängigen Nibelungen» an Stelle des Obrechtius zum Gott des Handels aufzuschwingen.

«Der neue Herr Doktor». Eine ergötzliche Komödie, in der einer über Nacht ganz unmottaviert zum Doktor ernannt wird. Kali



F. DE RIBAUPIERRE: Weberin

Einfarbige Wiedergabe einer der 6 in fünffarbigem Offsetdruck reproduzierten «Pro Infirmis»-Karten.

Kartenverkauf der Pro Infirmis.

In diesen Tagen werden in alle Haushaltungen wieder die Kuverts der schweiz. Kartenspende vertragen. Sie enthalten 6 ansprechende Künstlerpostkarten und einen Einzahlungsschein, der dazu einlädt, als Gegenwert Fr. 1.80 auf das Konto «Kartenspende der Schweiz. Vereinigung für Anormale» einzubezahlen. Diese Vereinigung umfasst heute die Institutionen, denen die Fürsorge für rund 200,000 Anormale (das sind Taubstumme, Blinde, Krüppelhafte, Epileptische, Geistesschwache und Psychopathen) obliegt. Es braucht kaum wiederholt zu werden, dass viele dieser Hilfswerke unter den schlechten Zeitläufen sehr zu leiden haben und die Fürsorge für diese vom Schicksal schwer getroffenen Volksgenossen in Frage steht. Die Vereinigung für Anormale, Pro Infirmis, sucht mit der Einführung der schweizerischen Kartenspende, die nun regelmässig im Frühling in der ganzen Schweiz durchgeführt werden soll, zwei Ziele zu erreichen; einmal sollen der Fürsorge für die Anormalen vermehrte Geldmittel verschafft werden und andererseits will sie den Kartenvertrieb, der in den letzten Jahren von verschiedenen Seiten, auch privatwirtschaftlich als Hausierhandel, betrieben wurde, ablösen. Die Verteilung des Reinertrages wird in der Weise vorgenommen, dass jedem Kanton der Ertrag der in seinem Gebiete verkauften Karten zur Verteilung unter seine Hilfswerke zugewiesen wird.

Ausschnitt aus einem Brief

... Die Karten werden in der ganzen Schweiz durch die Post versandt. Der Reingewinn kommt den schweizerischen, kantonalen und lokalen Hilfswerken für Anormale zu. Seit 1934 konnten die Summen von Fr. 249 000, 270 000 und 295 000 verteilt werden. So sehr diese Zahlen von der Opferwilligkeit des Schweizervolkes zeugen, so sind sie doch bescheiden, wenn man bedenkt, dass 200 000 geistig und körperlich Gebrechliche in der Schweiz leben und von diesen ein Grossteil, wenigstens zeitweise, der finaziellen Beihilfe bedarf...

Schweiz. Vereinigung für Anormale
PRO INFIRMIS.

200 000 Krüppel und Lahme, Stumme und Blinde, das ist erschreckend. Schön aber wäre, wenn man sagen könnte, es sind genug Starke und Gesunde da, ihnen zu helfen.

Die er Quick liche Ecke

Kulinarische Weisheit:

Zwiebeln bekämpfen die Darmparasiten, Knoblauch hilft gegen die Arterienverkalkung. Ds.

Und des Frühlings Wonnezeit,
Ist ein Tischlein deck dich,
Frühgemüse stehn bereit,
Die so zart und schlecklich.
Auch das Quick damit er Quick t,
Denn es weiss, wenn was sich schickt.

Quick das moderne Selbstbedien-Restaurant an der unteren Bahnhofstraße, Zürich